

# Familienrecht II, §§ 1589-1921, SGB VIII

8. Auflage 2020  
ISBN 978-3-406-72610-1  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

**Münchener Kommentar  
zum Bürgerlichen Gesetzbuch**

Herausgegeben von

**Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker**

(em.) Professor an der Freien Universität Berlin

**Dr. Roland Rixecker**

Präsident des Saarländischen Oberlandesgerichts a.D.  
Präsident des Verfassungsgerichtshofs des Saarlandes  
Honorarprofessor an der Universität des Saarlandes

**Dr. Hartmut Oetker**

Professor an der Universität Kiel  
Richter am Oberlandesgericht Jena

**Bettina Limperg**

Präsidentin des Bundesgerichtshofs, Karlsruhe

**Band 10**

**Familienrecht II**

**§§ 1589–1921**

**SGB VIII**

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## **Die einzelnen Bände des Münchener Kommentars zum BGB**

- 
- Band 1: Einleitung und Allgemeiner Teil  
§§ 1–240 · AllgPersönlR · ProstG · AGG  
Redakteurin: Prof. Dr. Claudia Schubert
- Band 2: Schuldrecht · Allgemeiner Teil I  
§§ 241–310  
Redakteur: Vors. Richter am BGH a.D. Prof. Dr. Wolfgang Krüger
- Band 3: Schuldrecht · Allgemeiner Teil II  
§§ 311–432  
Redakteur: Vors. Richter am BGH a.D. Prof. Dr. Wolfgang Krüger
- Band 4: Schuldrecht · Besonderer Teil I  
§§ 433–534 · Finanzierungsleasing · CISG  
Redakteur: Prof. Dr. Dres. h.c. Harm Peter Westermann
- Band 5: Schuldrecht · Besonderer Teil II  
§§ 535–630h · HeizkostenV · BetrKV · EFZG · TzBfG · KSchG · MiLoG  
Redakteure: Prof. Dr. Martin Henssler/Vors. Richter am BGH a.D. Prof. Dr. Wolfgang Krüger
- Band 6: Schuldrecht · Besonderer Teil III  
§§ 631–704  
Redakteur: Prof. Dr. Martin Henssler
- Band 7: Schuldrecht · Besonderer Teil IV  
§§ 705–853 · PartGG · ProdHaftG  
Redakteur: Prof. Dr. Mathias Habersack
- Band 8: Sachenrecht  
§§ 854–1296 · WEG · ErbbauRG  
Redakteur: Richter des BVerfG a.D. Prof. Dr. Reinhard Gaier
- Band 9: Familienrecht I  
§§ 1297–1588 · GewSchG · VersAusglG · LPartG  
Redakteurin: Prof. Dr. Elisabeth Koch
- Band 10: Familienrecht II  
§§ 1589–1921 · SGB VIII  
Redakteur: Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab
- Band 11: Erbrecht  
§§ 1922–2385 · §§ 27–35 BeurkG  
Redakteurin: Richterin des BVerfG Dr. Sibylle Kessal-Wulf
- Band 12: IPR I  
Redakteur: Prof. Dr. Jan v. Hein
- Band 13: IPR II · IntWR · Art. 50–253 EGBGB  
Redakteur: Prof. Dr. Jan v. Hein

# Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch

**Band 10**  
**Familienrecht II**  
**§§ 1589–1921**  
**SGB VIII**

Redakteur:

**Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab**  
em. Ordinarius an der Universität Regensburg

8. Auflage 2020  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag:  
MüKoBGB/*Bearbeiter* § ... Rn. ...

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 72610 1

© 2020 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckerei C.H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark  
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Die Bearbeiter des zehnten Bandes

---

*Dr. Tobias Fröschle*

Professor an der Universität Siegen

*Heike Hennemann*

Richterin am Kammergericht, Berlin

*Dr. Peter Huber*

Professor an der Universität Mainz

*Dr. Kathrin Kroll-Ludwigs*

Professorin an der Fachhochschule Aachen

*Jens Langeheine*

Richter am Oberlandesgericht Stuttgart

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

*Dr. Katharina Lugani*

Professorin an der Universität Düsseldorf

*Dr. Hans-Ulrich Maurer*

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a.D., Hechingen

*Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe*

Professor an der Fernuniversität Hagen

*Dr. Angie Schneider*

Akademische Rätin, Privatdozentin, Universität zu Köln

*Dr. Andreas Spickhoff*

Professor an der Universität München

*Dr. Kerstin Tillmanns*

Professorin an der Fernuniversität Hagen

*Dr. Marina Wellenhofer*

Professorin an der Universität Frankfurt am Main

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



## Im Einzelnen haben bearbeitet

---

§§ 1589–1600e .....	Dr. Marina Wellenhofer
§§ 1601–1615o .....	Jens Langeheine
§§ 1616–1625 .....	Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe
§§ 1626–1631 .....	Dr. Peter Huber
RelKErzG .....	Dr. Peter Huber
§§ 1631a–1665 .....	Dr. Peter Huber
§§ 1666–1667 .....	Dr. Katharina Lugani
§§ 1668–1670 .....	(weggefallen)
§§ 1671–1692 .....	Heike Hennemann
§§ 1693–1698b .....	Dr. Katharina Lugani
§§ 1699–1711 .....	(weggefallen)
§§ 1712–1717 .....	Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe
§§ 1718–1740g .....	(weggefallen)
Vor § 1741–Anh. § 1772 .....	Dr. Hans-Ulrich Maurer
§§ 1773–1801 .....	Dr. Andreas Spickhoff
§§ 1802–1834 .....	Dr. Kathrin Kroll-Ludwigs
Vor § 1835, §§ 1835–1836e .....	Dr. Tobias Fröschle
§§ 1837–1857a .....	Dr. Kathrin Kroll-Ludwigs
§§ 1858–1881 .....	(weggefallen)
§§ 1882–1895 .....	Dr. Andreas Spickhoff
§§ 1896–1921 .....	Dr. Angie Schneider
SGB VIII .....	Dr. Kerstin Tillmanns
VBVG .....	Dr. Tobias Fröschle
Sachverzeichnis .....	Manuel Gaß

## **Verzeichnis der ausgeschiedenen und teilweise ausgeschiedenen Bearbeiter**

- 
- Dr. Winfried Born:* §§ 1601–1615o BGB: 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008, 6. Aufl. 2012, 7. Aufl. 2017  
*PD Dr. Peter Finger:* §§ 1671–1689b BGB: 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008  
*Dr. Paula Goerke:* §§ 1896–1921 BGB: 1. Aufl. 1978, 2. Aufl. 1987  
*Prof. Dr. Manfred Hinz:* §§ 1616–1740g BGB: 1. Aufl. 1978, 2. Aufl. 1987, 3. Aufl. 1992; KJHG: 3. Aufl. 1992  
*Wolfgang Köhler:* §§ 1601–1615o BGB: 1. Aufl. 1978, 2. Aufl. 1987, 3. Aufl. 1992  
*Prof. Dr. Alexander Lüderitz:* §§ 1741–1772 BGB: 1. Aufl. 1978, 2. Aufl. 1987, 3. Aufl. 1992  
*Horst Luthin:* §§ 1601–1608 BGB: 4. Aufl. 2002  
*Dr. Dietrich Mutschler:* §§ 1589–1600o BGB: 1. Aufl. 1978, 2. Aufl. 1987, 3. Aufl. 1992  
*Prof. Dr. Dirk Olzen:* §§ 1666–1667 BGB: 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008, 6. Aufl. 2012, 7. Aufl. 2017; §§ 1693–1698b BGB: 6. Aufl. 2012, 7. Aufl. 2017  
*Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab:* §§ 1773–1895 BGB: 2. Aufl. 1987, 3. Aufl. 1992; §§ 1896–1921 BGB: 3. Aufl. 1992, 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008, 6. Aufl. 2012, 7. Aufl. 2017  
*Klaus Seidel:* §§ 1589–1593 BGB, §§ 1600d, 1600e BGB: 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008  
*Prof. Dr. Thomas Wagenitz:* §§ 1773–1895 BGB: 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008, 6. Aufl. 2012; §§ 1–3 VBVG: 5. Aufl. 2008, 6. Aufl. 2012  
*Dr. Gerhard Zagst:* §§ 1773–1895 BGB: 1. Aufl. 1978

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Vorwort zur 8. Auflage

Die Dynamik des Familienrechts hält unvermindert an. Seit dem Erscheinen der Voraufgabe zu Beginn des Jahres 2017 hatten die Kommentierungen dieses Bandes wiederum einschneidende Gesetzesänderungen und Fortentwicklungen der Rechtsprechung und Literatur zu bewältigen.

An erster Stelle ist die Einführung der „Ehe für alle“ zu nennen, also des Rechts auf Eheschließung auch für Personen des gleichen Geschlechts (Gesetz vom 20. Juli 2017, BGBl. 2017 I 2787, ergänzt durch das Gesetz zur Umsetzung des Gesetzes zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts vom 18. Dezember 2018, BGBl. 2018 I 2639). Diese Grundentscheidung des Gesetzgebers strahlt auch auf das Recht der Kindschaft und Verwandtschaft aus, ebenso auf das Betreuungsrecht. Gleiches gilt für das Gesetz zur Änderung der in das Geburtenregister einzutragenden Angaben vom 18. Dezember 2018 (BGBl. 2018 I 2635), das nun den Geschlechtseintrag „divers“ in den Personenstandregistern ermöglicht.

Neuerungen ergaben sich auch im **Abstammungsrecht**. Das Gesetz zur Regelung des Rechts auf Kenntnis der Abstammung bei heterologer Verwendung von Samen vom 17. Juli 2017 (BGBl. 2017 I 2513) führte ein Samenspenderregister ein. Damit soll die Möglichkeit einer anonymen Samenspende abgesichert werden, sofern ein bestimmtes Verfahren eingehalten wird, zugleich wird dem so gezeugten Kind das Recht auf die Kenntnis seiner Abstammung ermöglicht. Gegen missbräuchliche Anerkennung der Vaterschaft richtet sich das Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht vom 20. Juli 2017 (BGBl. 2017 I 2780).

Von Reformen mehrfach betroffen war das **Kindschaftsrecht**. Das Gesetz zur Bekämpfung von Kinderheh von 17. Juli 2017 (BGBl. 2017 I 2429) erschwert die Eheschließung minderjähriger Personen. Der Text des Kindschaftsrechts ist vor allem dadurch betroffen, dass der Gesetzgeber die für verheiratete Minderjährige bislang geltenden Sondervorschriften beseitigt. Dies verkennt, dass es verheiratete Minderjährige auch nach neuem Recht noch geben kann. Für die Praxis wichtig ist die Ausweitung des gerichtlichen Genehmigungsvorbehalts nach § 1631b BGB auf „unterbringungsähnliche Maßnahmen“; dies geschah durch das Gesetz zur Einführung eines familiengerichtlichen Genehmigungsvorbehalts für freiheitsentziehende Maßnahmen bei Kindern vom 17. Juli 2017 (BGBl. 2017 I 2424). Für das Adoptionsrecht ist einschlägig das Gesetz zur Förderung der Freizügigkeit von EU-Bürgerinnen und Bürgern sowie zur Neuregelung verschiedener Aspekte des Internationalen Adoptionsrechts vom 31. Januar 2019 (BGBl. 2019 I 54). Im Übrigen entwickelt sich das Kindschaftsrecht mehr und mehr zum Kerngebiet des Familienrechts. Kennzeichnend dafür sind unter anderem die fortlaufenden Kontroversen um die adäquate Gestaltung der elterlichen Verantwortung nach Trennung und Scheidung, insbesondere um das Wechselmodell, dessen Akzeptanz durch die Rechtsprechung des BGH einen weiteren Schub erhalten hat (BGH vom 1.2.2017, NJW FamRZ 2017, 1815).

Das Wechselmodell ist im **Kindesunterhaltsrecht** besonders streitig. Beim Kindesunterhalt war außerdem die Fortentwicklung der jährlich neu erscheinenden Düsseldorfer Tabelle zu berücksichtigen, ferner die Auswirkungen einiger Gesetze wie des Gesetzes es zur steuerlichen Entlastung der Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Familienentlastungsgesetz – FamEntlastG) vom 29. November 2018 (BGBl. 2018 I 2210) und des Gesetzes zur zielgenauen Stärkung von Familien und ihren Kindern durch die Neugestaltung des Kinderzuschlags und die Verbesserung der Leistungen für Bildung und Teilhabe (Starke-Familien-Gesetz – StaFamG) vom 29. April 2019 (BGBl. 2019 I 530).

Schließlich griff der Gesetzgeber erneut, zum Teil durch BGH und BVerfG veranlasst, in das **Betreuungs- und Vorsorgerecht** ein. Wiederum war die ärztliche Zwangsbehandlung Gegenstand legislatorischer Bemühungen. Das Gesetz zur Änderung der materiellen Zulässigkeitsvoraussetzungen von ärztlichen Zwangsmaßnahmen und zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts von Betreuten vom 17. Juli 2017 (BGBl. 2017 I 2426) regelt den Komplex in § 1906a BGB neu, der rechtspolitisch aber weiterhin umstritten bleibt. Im Bereich der „unterbringungsähnlichen Maßnahmen“ setzte das BVerfG (Entscheidung vom 24.7.2018, NJW 2018, 2619) Maßstäbe, die zunächst für den Bereich der Freiheitsentziehung im Maßregelvollzug zu einer gesetzlichen Neuregelung geführt haben (Gesetz zur Stärkung der Rechte von Betroffenen bei Fixierungen im Rahmen von Freiheitsentziehungen vom 19. Juni 2019, BGBl. 2019 I 840). Für die Praxis außerordentlich wichtig ist das Gesetz zur Anpassung der Betreuer- und Vormündervergütung vom 22. Juni 2019 (BGBl. 2019 I 866), das die Betreuervergütung grundlegend neu regelt und vollständig in die vorliegende Kommentierung einbezogen ist.

## Vorwort zur 8. Auflage

Der Kreis der Kommentatoren ist überwiegend konstant geblieben, wir können aber auch einige neue Autoren herzlich begrüßen.

Die **allgemeinen Vorschriften über die Verwandtschaft und das Abstammungsrecht** (§§ 1589–1600d) sind wie bisher von Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Universität Frankfurt am Main, bearbeitet.

Das **Recht des Kindesunterhalts** und des **Unterhalts zwischen den Eltern nichtehelicher Kinder** (§§ 1601–1615o) wird seit der 4. Auflage von Herrn Rechtsanwalt Dr. Winfried Born bearbeitet. An seine Stelle ist in der 8. Auflage Herr Richter am OLG Jens Langeheine (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe) getreten, dem für seine Mitwirkung herzlich gedankt sei.

Die Kommentierung der **allgemeinen Vorschriften über das Rechtsverhältnis zwischen Eltern und Kindern** (§§ 1616–1625) und des **Rechts der Beistandschaft** (§§ 1712–1717) liegt wie bisher in den Händen von Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe, Fernuniversität Hagen.

Die Kommentierung des **Rechts der elterlichen Sorge** teilen sich mehrere Autoren. Die §§ 1626–1665 erläutert wie bisher Prof. Dr. Peter Huber, Universität Mainz. Frau Richter am KG Heike Hennemann kommentiert wie in den letzten Voraufgaben die §§ 1671–1688. Die Bearbeitung der §§ 1666–1667 und §§ 1693–1698b lag zuletzt in den Händen von Prof. Dr. Dirk Olzen, Universität Düsseldorf; die Aufgabe wurde für die 8. Auflage dankenswerter Weise nun von Frau Prof. Dr. Katharina Lugani (Düsseldorf) übernommen.

Die Erläuterung des **Adoptionsrechts** (§§ 1741–1772) leistete wie schon in den Voraufgaben Herr Vorsitzender Richter am OLG Stuttgart a. D. Dr. Hans-Ulrich Maurer.

Kontinuität herrscht bei der Kommentierung des **Vormundschaftsrechts**. Die §§ 1773–1801 werden wiederum von Herrn Prof. Dr. Andreas Spickhoff (Universität München) erläutert, die §§ 1802–1834 und 1837–1857a von Frau Prof. Dr. Kathrin Kroll-Ludwigs, Fachhochschule Aachen. Die Kommentierung der §§ 1835–1836e und des Vormünder- und Betreuervergütungsgesetzes wird erneut von Herrn Prof. Dr. Tobias Fröschle (Universität Siegen) geleistet.

Die Vorschriften des **SGB VIII** sind wie in den Voraufgaben von Prof. Dr. Kerstin Tillmanns, Fernuniversität Hagen, erläutert.

Das **Betreuungs- und das Pflegschaftsrecht** (§§ 1896–1921) wurde bisher vom Bandredaktor kommentiert, das Betreuungsrecht von Beginn an seit seinem Inkrafttreten Jahre 1992 (3. Auflage). Dem Autor schien es an der Zeit, die stetig anwachsende, zunehmend in das Medizinrecht ausgreifende Materie nunmehr jüngeren Händen anzuvertrauen. Für die Übernahme der Bearbeitung sind wir Frau Privatdozentin Dr. Angie Schneider zu herzlichem Dank verbunden.

Ziel des Münchener Kommentars ist es nach wie vor, aktuelle Orientierung der Praxis mit wissenschaftlicher Vertiefung zu verbinden. Verlag, Herausgeber und Bandredaktor danken den Autorinnen und Autoren nachdrücklich für die große Arbeit, die sie unter enormem Zeitdruck geleistet haben. Wir hoffen, dass der Band die hohen Erwartungen der Nutzerinnen und Nutzer erfüllt und deren Arbeit auf dem Feld des Familienrechts unterstützt, erleichtert und befruchtet.

München, im Oktober 2019

Herausgeber, Bandredakteur und Verlag

# Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur .....		XIII

## Bürgerliches Gesetzbuch Buch 4. Familienrecht

Abschnitt 2. Verwandtschaft .....	1589–1772	3
Titel 1. Allgemeine Vorschriften .....	1589, 1590	3
Titel 2. Abstammung .....	1591–1600e	10
Titel 3. Unterhaltspflicht .....	1601–1615o	242
Untertitel 1. Allgemeine Vorschriften .....	1601–1615	250
Untertitel 2. Besondere Vorschriften für das Kind und seine nicht miteinander verheirateten Eltern .....	1615a–1615o	506
Titel 4. Rechtsverhältnis zwischen den Eltern und dem Kind im All- gemeinen .....	1616–1625	524
Titel 5. Elterliche Sorge .....	1626–1711	650
• Anh. § 1631: Gesetz über die religiöse Kindererziehung .....		781
Titel 6. Beistandschaft .....	1712–1740	1162
Titel 7. Annahme als Kind .....	1741–1772	1187
Untertitel 1. Annahme Minderjähriger .....	1741–1766	1187
Untertitel 2. Annahme Volljähriger .....	1767–1772	1507
Abschnitt 3. Vormundschaft, Rechtliche Betreuung, Pflegschaft .....	1773–1921	1561
Titel 1. Vormundschaft .....	1773–1895	1569
Untertitel 1. Begründung der Vormundschaft .....	1773–1792	1569
Untertitel 2. Führung der Vormundschaft .....	1793–1836e	1636
Untertitel 3. Fürsorge und Aufsicht des Familiengerichts .....	1837–1848	1881
Untertitel 4. Mitwirkung des Jugendamts .....	1849–1851	1902
Untertitel 5. Befreite Vormundschaft .....	1852–1881	1903
Untertitel 6. Beendigung der Vormundschaft .....	1882–1895	1909
Titel 2. Rechtliche Betreuung .....	1896–1908k	1935
Titel 3. Pflegschaft .....	1909–1921	2256
 <b>SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe .....</b>		 2317
 <b>Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz – VBVG) .....</b>		 2479
 Sachverzeichnis .....		 2533